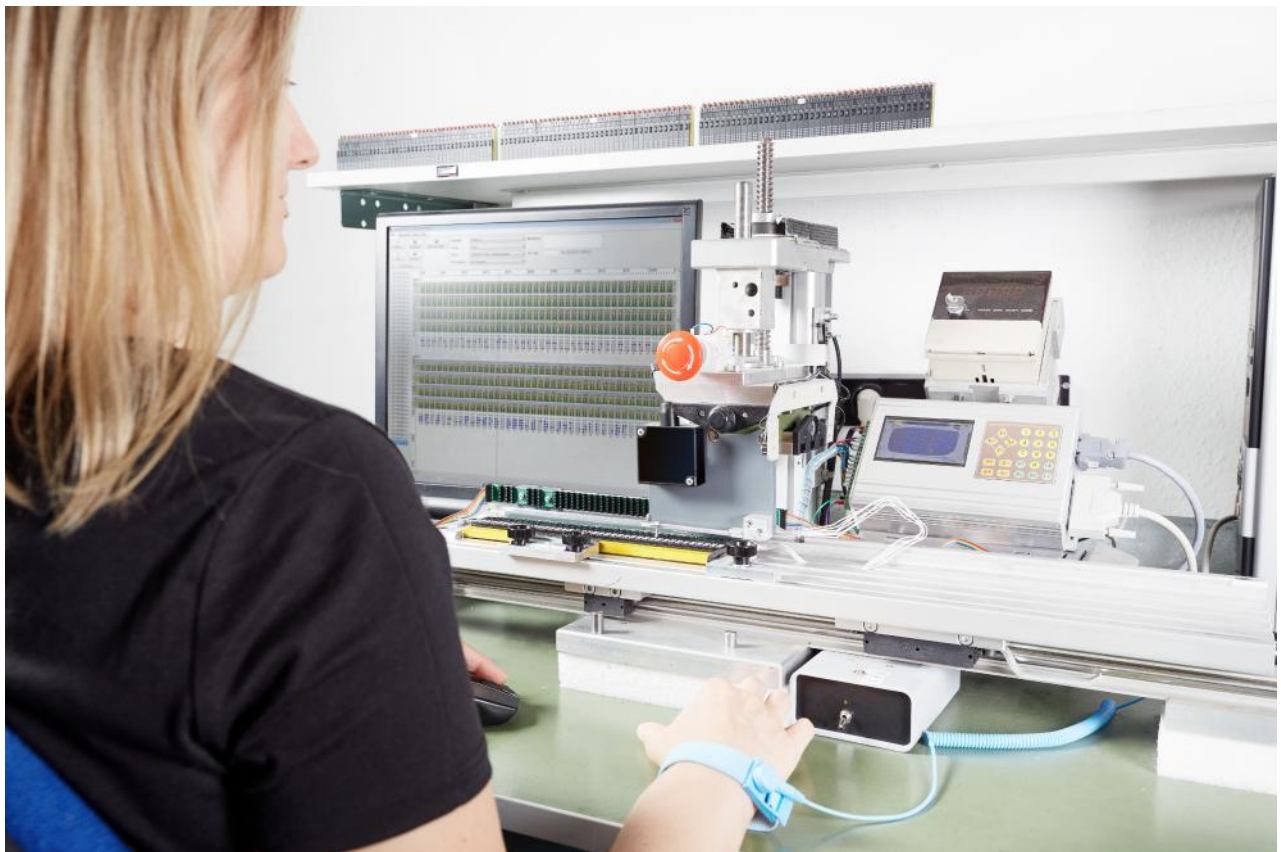


Geschäftsbericht 2016

Endkontrolle der Braillezeilen

Jeder Punkt wird in Höhe und Kraft automatisch vermessen und dokumentiert



Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2016

1.) Gesamtwirtschaftliche, brachen bezogene Rahmenbedingungen:

Die Marktentwicklung im Braillebereich im Inland hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf dem niedrigen Niveau stabilisiert. Hier wurde in etwa derselbe Umsatz wie in 2015 erreicht. Im ersten Halbjahr wurde jedoch nur ca. 40% des Umsatzes erwirtschaftet. Die Monate Juli - November waren entsprechend umsatzstark. Durch diese starken Schwankungen wird es zunehmend schwierig im Personalmanagement.

Im Ausland ergaben sich vor allem in den BRIC Staaten weitere Rückgänge, ursächlich bedingt durch rückläufige Wirtschaftszahlen in diesen Ländern. Die Lockerungen der Sanktionen gegenüber dem Iran ergaben bisher nur geringe Zunahmen der Umsätze im arabischen Raum. Wir hoffen hier in 2017 auf weitere Steigerungen.

Im Medizintechnikbereich konnte das Umsatzniveau vom Vorjahr, obwohl noch keine Neugeräte hinzukamen, leicht übertroffen werden.

2.) Marktlage:

Im gesamten Braillebereich konnten im Geschäftsjahr 2016 ca. T€ 160 weniger Umsatz gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Dies entspricht einem Minus in diesem Bereich von ca. 16 %.

Der Umsatz mit Braillezeilen im Inland war in etwa konstant, der im Ausland sank um die oben erwähnten ca. T€ 160.

Die Umsätze mit eigenen Geräten und diversen Hyperbraille-Einzelmodulen konnte um um ca. T€ 15 gesteigert werden.

Im Medizinbereich konnte ein Umsatzgewinn von ca. 8% verbucht werden.

In Summe sank im gesamten Gerätebereich der Umsatz um ca. T€ 130 auf insgesamt knapp T€ 1.600

3.) Personalentwicklung:

Im Bereich Personal gab es im Geschäftsjahr 2016 nur wenige Veränderungen. In der Montage verließen zwei Mitarbeiter aus eigenem Wunsch im 3. Quartal 2016 das Unternehmen. Durch Rationalisierungen und Umlagerungen wurden Neueinstellungen bisher vermieden. Zur Kostendämpfung wurde im Angestelltenbereich die Arbeitszeit auf 35 Wochenstunden reduziert. Auftragsspitzen wurden durch Mitarbeiterinnen in Teilzeit und in geringfügiger Beschäftigung überbrückt.

4.) Forschung und Entwicklung:

Im Geschäftsjahr war das Unternehmen an drei geförderten Projekten beteiligt - alle im Braillebereich angesiedelt. Dabei handelt es sich um ein Europäisches Projekt, um ein Projekt direkt vom BMBF und ein ZIM Projekt (Zentrale Innovation Mittelstand).

Weitere Entwicklungen wurden vor allem im Bereich der Medizintechnik vorangetrieben. Hier sollen in 2017 zwei neue Geräte in Serie gebracht werden. Im Braillebereich wurde vor allen an Vorrichtungen und Geräten zur Optimierung und Rationalisierung der Montage der Braillezeilen gearbeitet.

5.) Unternehmenszahlen:

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt T€ 1.598 und haben sich damit gegenüber 2015 um ca. T€ 131 vermindert, was einem Rückgang von ca. 7,5% entspricht. Die F & E Zuschüsse aus den drei geförderten Projekten betragen ca. T€ 188. Der F & E Gesamtaufwand stieg um ca. T€ 4 auf T€ 308. Der Materialaufwand ist von T€ 828 auf T€ 725 gesunken. Dies ist etwa ein Rückgang von 12%. Die Personalkosten sind um ca. 14% auf T€ 587 gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um ca. T€ 9 auf T€ 170 gesunken. In Summe ergibt sich daraus für das Jahr 2016 ein Jahresüberschuss von €1840,06.

6.) Chancen und Risiken

Vermögenslage:

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich bedingt durch Abschreibungen und den Rückgang des Umlaufvermögens auf T€ 810 verringert. Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir weitgehend stabil.

Ertragslage:

Unsere wesentliche Ergebnisquelle stellt die Braillemodul-Herstellung dar. Diese macht ca. 70 % der Gesamtleistung aus. Diese Umsätze sind stark von Konjunktur und Preiswettbewerb abhängig. Im Ausland bestellen unsere Braille-Kunden nur ca. 1-2-mal pro Jahr, je nachdem, ob Sie eine Ausschreibung für sich entscheiden konnten. Damit sind diese Umsätze stark schwankend und kaum kalkulierbar.

Im Medizintechnik-Bereich waren in 2016 die Umsatzzahlen leicht steigend.

Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr wiederum stark gesunken. Hier zeigten die Maßnahmen im Einkauf Wirkung. Der Personalaufwand hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert. Es ist schwierig, auf die stark unterschiedliche Auslastung flexibel zu reagieren. Die Ertragslage ist noch nicht zufriedenstellend, aber deutlich besser als in 2015. Hier zeigte der Maßnahmenkatalog von Anfang 2016 Wirkung. Auch in 2017 sind jedoch weitere Anstrengungen nötig.

Gesamteinschätzung:

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in einem schwierigen Wettbewerbsumfeld und sinkenden Preisniveau. Vor dem Hintergrund unserer guten Innovationskraft sehen wir uns aber für die Bewältigung der künftigen Risiken gut gerüstet.

Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016

Im Geschäftsjahr 2016 wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand, Herrn Grotz, in drei planmäßigen Sitzungen am 03.03., 06.07. und 10.11.2016 (der Aufsichtsrat hatte beschlossen, im ersten Halbjahr lediglich eine Sitzung abzuhalten) umfassend über die geschäftliche, vermögensmäßige, finanzielle und die Ertragslage informiert. Wie in den Vorjahren haben verschiedene persönliche und telefonische Besprechungen zwischen dem Vorstand und dem Unterzeichner stattgefunden. Der gewählte Abschlussprüfer, Econne Treuhand GmbH, hat den Jahresabschluss zum 31.12.2016 geprüft und am 4.05.2017 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

In den Geschäftsjahren 2014 und 2015 wurden - soweit ersichtlich - alle Einsparungsmöglichkeiten ausgeschöpft. Die Bemühungen der Geschäftsleitung gingen im Hinblick auf eine Verbesserung des Ergebnisses in erster Linie dahin, die Umsätze zu erhöhen. Unverändert stagnieren/ gehen zurück die Braille-Umsätze. Die Umsätze im Bereich Medizintechnik mit bewährter metec-Qualität gewährleisten den Fortbestand des Unternehmens.

Die Auswirkungen schwieriger politischer Situationen belasten unverändert, Paradebeispiel Brasilien.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2016 einstimmig am 11.05.2017 festgestellt. Der Aufsichtsrat schloss sich einstimmig dem Vorschlag des Vorstands an, das Jahresergebnis in die Rücklagen einzustellen.

Der Aufsichtsrat dankt Vorstand und Belegschaft für ihre nimmermüde Tätigkeit, ohne die das „leicht schwarze“ Ergebnis nicht hätte erzielt werden können.

Stuttgart, im Juni 2017

gez. Bürkle

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Metec Ingenieur-AG

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Metec Ingenieur AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, 04. Mai 2017

econne Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Diplom-Ökonom Frank Häfner
Wirtschaftsprüfer

BILANZ

Metec Ingenieur-AG
Stuttgart

zum

31. Dezember 2016

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	212.141,00		185.453,50	I. Gezeichnetes Kapital eigene Anteile	384.000,00 6.912,00		384.000,00 6.912,00
II. Sachanlagen	1.196,50		4.750,50	eingefordertes Kapital		377.088,00	377.088,00
III. Finanzanlagen	<u>5.700,00</u>	219.037,50	700,00	II. Kapitalrücklage		452.938,63	452.938,63
B. Umlaufvermögen				III. Gewinnrücklagen		6.358,48	6.358,48
I. Vorräte	545.101,52		588.551,43	IV. Verlustvortrag		444.842,91	194.606,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.602,93		69.047,57	V. Jahresüberschuss		1.840,06	250.236,43
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>303,86</u>	588.008,31	531,01	B. Rückstellungen		31.848,80	34.085,77
				C. Verbindlichkeiten		381.814,75	423.426,04
		<u>807.045,81</u>	<u>849.034,01</u>			<u>807.045,81</u>	<u>849.034,01</u>